



Traurigkeit, die man jetzt kennt

Liebe Shelly,

genau so habe ich das Gedicht gemeint. Wir Ostdeutschen mussten uns in so vieles Neue einfinden, auch diese gar nicht böse gemeinte Fremdheit gehört dazu, sie ist jetzt Alltag. Wie ich Nina schon schrieb, es sind die gesellschaftlichen Verhältnisse, und das Sein schafft immer noch das Bewusstsein.

Mit liebem Gruß, Elena

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).